

Liturgische Bausteine

zur Hl. Messe am Samstag, dem 24. Mai 2025,
dem Weltgebetstag für die Kirche in China,
nach den Messtexten vom Tage

Liebe Gemeindemitglieder:

am 24. Mai begeht die katholische Kirche den Weltgebetstag für die Kirche in China. Diesem Anliegen wollen wir uns gerne anschließen.

In der heutigen Lesung wartet Paulus so lange mit der Entscheidung, wo er als nächstes das Evangelium verkünden wird, bis er sich ganz sicher ist, dass er damit der Eingebung des Geistes folgt. Dann erst geht er nach Mazedonien.

Die Katholiken Chinas brauchen diesbezüglich keine weiteren Überlegungen. Sie wollen mit ihren Landsleuten das Evangelium und ihren Glauben teilen. Dabei bringt ihr gesunder missionarischen Eifer trotz aller Hindernisse immer wieder bemerkenswerte Früchte hervor.

Aber im kontrollbesessenen China arbeitet die Regierung zielstrebig daran, die Rolle der Religionen im öffentlichen Bereich zwar nicht zu eliminieren, aber möglichst zu minimieren. Dazu werden Versuche der Glaubensverbreitung im öffentlichen Raum konsequent unterdrückt: Selbst religiöse Unterweisung von Minderjährigen ist nicht erlaubt. Jegliche religiöse Aktivität braucht eine ausdrückliche vorherige Erlaubnis der Behörden und muss sich auf registrierte religiöse Stätten beschränken. Religiöse Amtsinhaber und Ordensschwestern werden eng kontrolliert, ihre Arbeit von der Partei reglementiert. Dies gilt auch für das System der Aus- und Weiterbildung. Damit Denkweisen möglichst ausschließlich vom Sozialismus chinesischer Prägung geformt werden, versuchen die Religionsbehörden zudem, den internationalen akademischen Austausch der Religionen streng zu kontrollieren und möglichst zu limitieren. Religiöse Programme im Internet werden blockiert, internationale Bücher so gut wie gar nicht ins Land gelassen, und in der letzten Zeit wird sogar überprüft, ob Priester taiwanische Bücher, oder Literatur aus dem westlichen Ausland besitzen. Zwar haben viele Priester und Schwestern im Ausland studiert, aber sie finden es schwer, das Studierte auch wirklich in ihrer Heimat zu entfalten.

Es ist wichtig, dass die chinesische Kirche akademisch und theologisch gut gerüstet ist, damit sie nicht nur international an kirchlichen Synoden etc. teilnehmen, sondern auch einen spezifisch chinesischen Beitrag leisten kann.

Beten wir, dass unsere chinesischen Schwestern und Brüder wahre Glaubens- und Religionsfreiheit erfahren dürfen. Und beten wir für uns selbst, dass wir unsere eigene Glaubensfreiheit nicht nur genießen, sondern eifrig für die Verbreitung des Evangeliums einsetzen.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du pflanzt den Samen deines Wortes tief ein in die Herzen der Menschen.
Herr, erbarme dich.

Du schenkst uns die Kirche als Schutzraum des Glaubenslebens
und als Ort missionarischer Dynamik.
Christus, erbarme dich.

Du schenkst den Bedrängten und Verfolgten deine Liebe und
Durchhaltekraft im Heiligen Geist.
Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Barmherziger Gott,
weltweit versammelst du deine Kirche im Heiligen Geist.
Gib, dass sie dir von ganzem Herzen dient
und auch in schweren Zeiten der Bedrängnis
in aufrichtiger Liebe die Einheit bewahrt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.
Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte Apg 16,1-10

In jenen Tagen kam Paulus nach Derbe und nach Lystra. Und siehe, dort lebte ein Jünger namens Timótheus, der Sohn einer gläubig gewordenen Jüdin und eines Griechen. Er war Paulus von den Brüdern in Lystra und Ikónion empfohlen worden.

Paulus wollte ihn als Begleiter mitnehmen und ließ ihn mit Rücksicht auf die Juden, die in jenen Gegenden wohnten, beschneiden; denn alle wussten, dass sein Vater ein Grieche war.

Als sie nun durch die Städte zogen, überbrachten sie ihnen die von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem gefassten Beschlüsse und trugen ihnen auf, sich daran zu halten. So wurden die Gemeinden im Glauben gestärkt und wuchsen von Tag zu Tag.

Weil ihnen aber vom Heiligen Geist verwehrt wurde, das Wort in der Provinz Asien zu verkünden, reisten sie durch Phrýgien und das galátische Land. Sie zogen an Mýsien entlang und versuchten, Bithýnien zu erreichen; doch auch das erlaubte ihnen der Geist Jesu nicht. So durchwanderten sie Mýsien und kamen nach Tróas hinab.

Dort hatte Paulus in der Nacht eine Vision. Ein Mazedónier stand da und bat ihn: Komm herüber nach Mazedónien und hilf uns! Auf diese Vision hin wollten wir sofort nach Mazedónien abfahren; denn wir kamen zu dem Schluss, dass uns Gott dazu berufen hatte, dort das Evangelium zu verkünden.

Evangelium

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 15, 18–21

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt.

Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort festhalten.

Doch dies alles werden sie euch um meines Namens willen antun; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.

FÜRBITTEN

Gütiger Gott und Vater aller Menschen,
wir bitten heute in besonderer Weise für die Kirche in China:

Schenke der Kirche Chinas Festigkeit und Wachstum.
Lass sie zu einem Zeichen deiner Gegenwart und deines Wirkens
in ihrem eigenen Vaterland wie auch der ganzen Welt werden.
Gott und Vater aller: – Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke den Eltern und Gemeinden in China viel Kreativität, um Wege
zu finden, ihre Kinder dir, ihrem Vater im Himmel, nahezubringen und sie
so mit der Kraft des Glaubens für ihr Leben zu stärken.
Gott und Vater aller: – Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass alle Konfessionen und Kirchen zu einem gemeinsamen Bekenntnis
des christlichen Glaubens gelangen und zur vollen kirchlichen Einheit
usammenwachsen.
Gott und Vater aller: – Wir bitten dich, erhöre uns.

Erwähle aus der Jugend Chinas Berufungen für das Priestertum und das
gottgeweihte Leben und begleite sie mit deiner Weisheit und Liebe auf
ihrem Glaubens- und Berufungsweg.
Gott und Vater aller: – Wir bitten dich, erhöre uns.

Erleuchte die staatlichen Verantwortungsträger mit dem Licht deiner Gnade, dass sie von aller Behinderung des christlichen Glaubenslebens Abstand nehmen.

Gott und Vater aller: – Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, unser Gott: Du bist immer bei uns und erfüllst die Welt mit deiner Allmacht und Liebe. Begleite unser Wirken und Tun mit deiner Weisheit und Güte. So bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gabengebet

Allmächtiger Gott, nimm die Gaben an,
die wir nach deinem Willen darbringen.
Vollende in uns das Werk der Erlösung und der Heiligung
durch die Geheimnisse, die wir zu deiner Verherrlichung feiern.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Nach der Kommunion: Gebet zu Unserer Lieben Frau vom Sheshan oder Teile daraus, s.u.)

Schlussgebet

Gütiger Vater,
gemeinsam mit „Maria, der Hilfe der Christen“ bitten wir dich:
Schenke allen Menschen auf der Welt Frieden und Freiheit,
damit sie dir in Treue dienen
und sich in Liebe für ihre Mitmenschen einsetzen können.
Gib den Glaubenszeugen und uns allen einen tiefen Glauben,
eine frohe Hoffnung und eine opferbereite Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Segen

Der Herr segne und behüte euch.
Der Herr vertiefe euren Glauben,
damit er zu einer immer kräftigeren Quelle der Liebe und der Freude werde,
für euch und für alle Menschen, die euch lieb und wichtig sind.

Der Herr segne und ermutige euch.
Der Herr schenke euch einen unbändigen Drang,
durch die Verkündigung seines Evangeliums

Menschen einen Halt im Leben zu geben, Kraft zur Liebe,
Opferbereitschaft und vor allem eine Freude, die ansteckt.

Der Herr segne und stärke euch.

Der Herr sei bei euch in dunklen Zeiten,
er lasse euch Antworten auf eure Fragen finden
und nehme euch einst auf in die Gemeinschaft mit ihm im ewigen Leben.

Dazu segne euch und alle unsere Schwestern und Brüder in China,
ja, der ganzen Welt,
der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gebet zu Unserer Lieben Frau von Sheshan

1 Heilige Jungfrau Maria, Mutter des menschengewordenen Wortes Gottes und unsere Mutter, du wirst im Heiligtum von Sheshan als „Hilfe der Christen“ verehrt, auf dich schaut mit Andacht und Liebe die ganze Kirche in China, zu dir kommen wir heute, um dich um deinen Schutz anzuflehen.

2 Richte deine Augen auf das Volk Gottes und führe es mit mütterlicher Sorge auf den Wegen der Wahrheit und der Liebe, damit es unter allen Umständen Sauerteig für ein harmonisches Zusammenleben aller Bürger sei.

3 Bereitwillig hast du in Nazareth dazu Ja gesagt, dass der Ewige Sohn Gottes in deinem jungfräulichen Schoß Fleisch annehme und so das Werk der Erlösung in der Geschichte beginne. Mit großer Hingabe, bereit, deine Seele vom Schwert des Schmerzes durchdringen zu lassen, hast du dann an diesem Werk der Erlösung mitgewirkt bis zu jener äußersten Stunde des Kreuzes, als du auf Golgota aufrecht stehen bliebst neben deinem Sohn, der starb, damit die Menschheit lebe.

4 Von da an bist du auf neue Weise zur Mutter all jener geworden, die im Glauben deinen Sohn aufnehmen und bereit sind, ihm zu folgen und sein Kreuz auf die Schultern zu nehmen. Mutter der Hoffnung, die du in der Dunkelheit des Karsamstags mit unerschütterlichem Vertrauen dem Ostermorgen entgegengegangen bist, schenke deinen Kindern die Fähigkeit, in jeder Situation, mag sie auch noch so düster sein, die Zeichen der liebenden Gegenwart Gottes zu erkennen.

5 Unsere Liebe Frau von Sheshan, unterstütze den Einsatz all derer, die in China unter den täglichen Mühen weiter glauben, hoffen und lieben, damit sie sich nie fürchten, der Welt von Jesus und Jesus von der Welt zu erzählen. An der Statue, die über dem Heiligtum thront, hältst du deinen Sohn hoch und zeigst ihn der Welt mit ausgebreiteten Armen in einer Geste der Liebe. Hilf den Katholiken, stets glaubwürdige Zeugen dieser Liebe zu sein, indem sie mit dem Felsen Petrus vereint bleiben, auf den die Kirche gebaut ist.

Mutter von China und von Asien, bitte für uns jetzt und immerdar. Amen!